

**Basketballverband  
Baden-Württemberg E.V.  
- Bezirk 2 (Nord) -**



# Infotag U12 und jünger

Information und Diskussion zu den Durchführungs-  
bestimmungen und den Wettbewerben 2017/18

Ettlingen / Dienstag, den 4. Juli 2017

# Themenliste

- Begrüßung / Überblick
- Allgemeine Änderungen 2017/18
- Ziele des Minibasketball
- Bambini (U8)
- Bambini (U10)
- U12 weiblich und männlich
- Weiterführende Wettbewerbe
- Die Miniregeln (DBB, BBW, Bezirk 2)
- Fragen und Sonstiges



# Allgemeine Änderungen 2017/18

Saison vom 1. August bis zum 31. Juli.

Angleichung der Mädchen-Altersklassen an die der Jungs.

- U8
- U9 → U10
- U11 → U12
- U13 → U14 (*fällt aus Minibasketball raus*)
- 

Komplette Auswertung der Heimspiele für TeamSL-Statistik erforderlich!



## **Zielsetzung: Breite schaffen**

Weiterentwicklung des Basketball nur, wenn in Qualität und Quantität gerade bei den Jüngsten deutliche Fortschritte erzielt werden.

Daher besonderes Augenmerk auf U12 und U11, da in dieser Altersstufe wichtige koordinative und technische Grundlagen und die Bindung an Basketball nachhaltig beeinflusst werden.

*Für den Bezirk werden seit Jahren die Bambini gefördert!*

*Bambini sind nun auch im besonderen Fokus des DBB!*



## **Zielsetzung: Qualität ohne Druck**

Die Vermittlung der Grundlagen und die **individuelle Entwicklung der Kinder muss Vorrang** vor dem Gewinnen von Spielen oder Wettkämpfen haben.

In diesem Alter sollen Werte vermittelt werden.  
Unangemessenes Verhalten der Vorbildpersonen leistet einer Prägung Vorschub, die unseren Zielen geradezu widersprechen muss.

Infolgedessen haben Trainer und Schiedsrichter für diese Altersgruppe eine ganz besondere Verantwortung.



## **Zielsetzung: Die Schiedsrichter**

Augenmaß und pädagogisches Geschick ist gefordert.

Alle Regelübertretungen, besonders die Zeitregeln sind großzügig und entsprechend dem technischen Vermögen des einzelnen Kindes zu ahnden.

Schiedsrichter erklärt, wo nötig.

Die Vorgaben für Verteidigung und Angriff sind mit Fingerspitzengefühl und Gespür für das Spiel zu überwachen.



## **Fairness: Stärkung der Basis**

Eine erfolgreiche Entwicklung unserer Sportart ist nur möglich, wenn alle Beteiligten partnerschaftlich miteinander umgehen.

**Spieler**

**Schiedsrichter**

**Trainer**

**Kampfgericht**

**Zuschauer**



## **Fairness: Spielbeginn**

Vor dem Spiel kommen Schiedsrichter und Trainer zusammen, sprechen über den Leistungsstand der Teams und ihre Erwartungshaltung, wie das Kräfteverhältnis sein wird. Dies soll dazu beitragen den sportlichen Wettbewerb so zu führen, dass angemessene Vereinbarungen getroffen und Bedingungen geschaffen werden, die negative Begleiterscheinungen vermeiden sollen.

Unmittelbar vor dem Spielbeginn begrüßen alle Spieler ihre Spielpartner, die Schiedsrichter und das Kampfgericht.

Nach Spielende verabschieden sich natürlich auch alle von Spielpartnern, Schiedsrichtern und Kampfgericht.





## Fairness: Ergebnisse 2017

Da Miniregeln bei Schiedsrichtern wenig bekannt sind, muss ein Coaching stattfinden.

*Zu den beiden Season Openings wird angestrebt wieder Schiedsrichter (überwiegend Neulinge) einzusetzen, die während der Spiele gecoacht werden!*

*Bevor wir keine weiteren geeigneten Maßnahmen aufgesetzt haben, muss in den Vereinen intern informiert und geschult werden!*

Coaches der Teams sollten auf ihre Fans dahingehend einwirken, dass ihr Verhalten nicht eine unerträgliche Grenze überschreitet.

*In besonders schwerwiegenden Fällen kann der Heimverein (in angemessener Form) von seinem Hausrecht Gebrauch machen und Zuschauer, die sich klar daneben benehmen, der Halle verweisen!*



## Die Bambini (U8)

### Turniere 2016/17:

- Turnerschaft Durlach
- SSC Karlsruhe
- Goldstadt Baskets Pforzheim

### Turnierformen:

- 3:3 über Spielfeld
- neuer Spielball Größe 4
- Regelmodifizierungen:
  - **Ringberührung 1 Punkt**
  - **Foul = 1 Punkt**
  - 
  - **Bei fliegenden Spielerwechseln Begrenzung der Anzahl der Wechselspieler.**



## Die Bambini (U8): 2017/18

### Gruppen:

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| – Turnerschaft Durlach | SG EK Karlsruhe        |
| – SSC Karlsruhe        | Goldstadt Baskets      |
| – Towers Speyer (?)    | Crailsheim Merlins (?) |

### Turniere:

- Turniertermine werden bei den Vereinen abgefragt, sobald erste Terminplanungen abgeschlossen sind (Zusagen: Durlach und Goldstadt).

### Grundschulliga:

- *Die Einbeziehung der Grundschulen wurde als wesentlich erkannt und in 2016/17 verbandsseitig angeschoben.*
- *Findet im Moment nur im Rahmen von Kooperationsmodellen statt (z.B: GS Keltern). Einzelne Initiativen der Vereine – keine Zusammenarbeit.*



## **Bambini (U10): aktuell**

Turniere auf Eigeninitiative der Vereine (2016/17):

TSG Bruchsal (nur Mädels)  
Turnerschaft Durlach  
Grüner Stern Keltern  
TSG Bruchsal  
SG EK Karlsruhe  
Post SG Pforzheim  
TSV Ettlingen  
SSC Karlsruhe  
Goldstadt Baskets Pforzheim  
TSV Berghausen

*Umfangreichstes Angebot bisher!  
Überwiegend 4:4*



## **Bambini (U10): Lösung 2017/18?**

### Vorhandene Gruppen:

- TSV Berghausen
- TSV Ettlingen
- SG EK Karlsruhe
- GS Keltern
- Pforzheim
- Post SG Pforzheim
- Towers Speyer (?)
- Tschft. Durlach
- BG Karlsbad
- SSC Karlsruhe
- Goldstadt Baskets
- TSG Bruchsal
- Crailsheim Merlins (?)

Weiterhin vereinsspezifisch organisierte Turniere!

TSG Bruchsal, PSK Lions und TSV Ettlingen spielen Runde, nehmen aber trotzdem an Turnieren teil.

Rundenspielplan wird mit den drei Vereinen abgesprochen.



## **U12 weibl. + männl.: Ligenbildung**

Zwei Season-Opening-Turniere:

Orientierungsturnier:

03.10.2016

Weiherhofhalle/Durlach

Gruppierungsturnier:

15.10.2017

Ludwig-Erhard-Schule/Pforzheim

Einordnung in Bezirks- und Kreisliga

Start der Rundenspiele ab 11.11.2017!

**Meldeergebnis: 6 x U12 w und 13 x U12 m**

**Platzziffern für die Seniorenteams werden bevorzugt  
übernommen!**



## Weiterführende Wettbewerbe

Staffelleiter schlagen die Teilnehmer vor!  
Meldeschluss 15.01.2018

### Bezirksmeisterschaften:

Vorrunden U12 weiblich + männlich  
17./18.03.2018

Endrunde U12 weiblich + männlich  
14./15.04.2018

(Ausrichter Endrunde: weiblich – Nord / männlich – Süd)

*Die beiden Endrundenersten (U12 männlich) vertreten den Bezirk bei den Badischen Meisterschaften (U12 weiblich entsendet nur den Bezirksmeister).*

Badische Meisterschaft U12 männlich 28./29.04.2018

BW-Meisterschaft U12 weiblich



## **Miniregeln Bezirk 2 2016/17 (1)**

Spezifizierung auf Grundlage von Bestimmungen des DBB und des BBW.

Prinzipiell wird bei der U12 nach den offiziellen FIBA-Regeln gespielt, mit den folgenden Modifikationen:

Spielball Größe 5.

**[**Offizieller Mini-Spielberichtsbogen. Ist nicht mehr bestellbar. Wer keine Blöcke mehr hat, kann die von mir beziehen, da wir uns Restbestände gesichert haben. Sobald diese Bestände aufgebraucht sind werden wir für den Nordbereich eine Ersatzregelung finden.**]**

Die Miniregeln und die Wechselbestimmungen des Bezirks liegen am Kampfrichtertisch aus.

Spielzeit 4 x 10 Minuten gestoppt.





## **Miniregeln Bezirk 2 2016/17 (2)**

Tritt eine Mannschaft mit weniger, als 7 Spieler(inne)n an, so verliert sie das Spiel.

Jedes Kind muss eingesetzt werden. Spielt ein Kind nicht, so verliert die Mannschaft das Spiel.

Wertung von Spielen in Unterzahl mit 0:2 Korbpunkten und 0 Wertungspunkten.

Wertung von Spielen wegen Verstosses gegen die Spielordnung mit 0:20 Korbpunkten und -1 Wertungspunkten.



## **Miniregeln Bezirk 2 2016/17 (3)**

Jedes Kind muss ein Viertel komplett pausieren und ein Viertel komplett spielen.

**Diese Wechselregeln müssen möglichst schnell erfüllt werden.**

Mit weniger als sieben Spielern ist die Regel nicht zu erfüllen.

Ist der Spielpartner in Unterzahl, ist die andere Mannschaft dennoch nicht von der Wechselregel befreit.



## Miniregeln Bezirk 2 2016/17 (4)

### Wechselbeispiele:

- |                        |   |
|------------------------|---|
| 1) 10 Spieler(innen) - | 1, 2, 3, 4, 5 spielen erstes Viertel komplett       |
| 2) Viertel komplett    | 6, 7, 8, 9, 10 spielen zweites                      |
| 3) Viertel frei        | Wechsel im dritten und vierten                      |
| 4) 8 Spieler(innen) -  | 1, 2, 3, 4, 5 spielen erstes Viertel komplett       |
| 5) komplett            | 6, 7, 8, 4, 5 spielen zweites Viertel               |
| 6) pausieren, alle     | Im dritten Viertel müssen 4 und 5                   |
| 7) Schlussviertel alle | anderen dürfen wechseln und im                      |
| 8) 12 Spieler(innen) - | 1, 2, 3, 4, 5, 6 spielen erstes Viertel mit Wechsel |
| 9) Viertel m. Wechsel  | 7, 8, 9, 10, 11, 12 spielen zweites                 |
| 10)                    | Wechsel im dritten und vierten                      |



## **Miniregeln Bezirk 2 2016/17 (5)**

Es gilt eine besondere Punkteregel:

**Innerhalb** der Zone zählt jeder Korberfolg **zwei Punkte**.  
**Außerhalb** der Zone zählt jeder Korberfolg **drei Punkte**.

Die Freiwurflinie ist einen Meter vorverlegt.

Die Nutzung der alten gestrichelten Sprungkreislinie (1,80 m) ist akzeptabel.

Keine 24-Sekunden-Regel.

Keine 8-Sekunden-Regel.

Rückspiel wird gepfiffen.



## **Miniregeln Bezirk 2 2016/17 (6)**

Mann-Mann-Verteidigung ist Pflicht.

Verteidiger nicht mehr als 2 Meter vom Gegenspieler entfernt.

Klare Mann-Mann-Zuordnung muss permanent erkennbar sein.

Aufnahme der Gegenspieler erst hinter der Verlängerung der Freiwurflinie des Vorfelds (=  $\frac{3}{4}$  Feld).

Alle Formen des Doppelns sind untersagt.



## **Miniregeln Bezirk 2 2016/17 (7)**

### Ausnahmen bei der Verteidigung:

Verteidiger von geparkten Spielern dürfen deutlicher absinken, müssen aber wieder auf zwei Meter Distanz, wenn Angreifer aktiv wird.

Ist der Verteidiger am Ball klar geschlagen und der Korb bedroht, so darf geholfen werden.



## **Miniregeln Bezirk 2 2016/17 (8)**

### Sonderregelungen beim Angriff:

Alle Formen des Blocks sind untersagt.

Die einzigen erlaubten vortaktischen Maßnahmen sind das **give and go** und das **Schneiden zum Ball**.



## **Miniregeln Bezirk 2 2016/17 (9)**

Strafen bei Verletzung der Verteidigungs- u. Angriffsregeln:

Nach **einmaliger Verwarnung** wird ein Vergehen mit **einem Punkt und Einwurf an der Mittellinie** für die gegnerische Mannschaft geahndet.

Der Punkt wird dem Kapitän der gegnerischen Mannschaft angeschrieben. Dies wird mit einem hochgestellten **K** bei dessen Spielnummer gekennzeichnet.

**Empfohlene Alternative:** Abpfeifen, Fehlverhalten erklären und Einwurf für das benachteiligte Team.





## **Miniregeln Bezirk 2 (Nord) 2016/17 (10)**

Unentschieden wird gewertet – es gibt keine Verlängerung.

In TeamSL bitte keine Wertungen vornehmen, sondern Ergebnis laut Spielbericht eintragen. Die tatsächliche Wertung erfolgt durch Staffelleiter.

Heimverein trägt in TeamSL die Spielereinsätze für Heim- und Gastmannschaft ein.



## **Miniregeln: Konsens 2017/18**

Laut BBW sind die Bauermann-Regeln nicht mehr gültig, was meines Wissens nicht kommuniziert wurde. Beim Durchlesen der offiziellen BBW-Bestimmungen (identisch mit DBB) ist nicht zu erkennen, dass sich etwas gegenüber den Bauermann-Prinzipien geändert hätte.

Für den Bezirk war nun zu klären wie wir es mit der Wechselregelung halten, da hier tatsächlich klare Unterschiede zu den Bezirksregelungen bestehen.

Die Vereine wurden nach ihrer Meinung gefragt und bis auf den Verein, der sein Team wahrscheinlich noch zurückzieht gab es Rückmeldungen.

Die Rückmeldungen wurden nach Anzahl der gemeldeten Teams gewertet. Die Befürworter der Freigabe der Spielerwechsel waren nicht in der Mehrheit, sondern erstaunlich viele haben sich für die bisherige Regelung entschieden. Wegen der knappen Entscheidung ist es sinnvoll die mildeste Wechselregelung mit einer Mindestsollstärke von 7 SpielerInnen anzuwenden, wie in den Regelausführungen zuvor beschrieben.

Vom Südbereich des Bezirks wurde mir zugesichert, dass diese Regelung übernommen wird. Für die BBW-Wettbewerbe müsst ihr davon ausgehen, dass es stark abweichende Änderungen geben kann (Wechselregeln, Ganzfeldpresse, ...).



## **Miniregeln Bezirk 2: Kommentar**

Offiziell dürfen die Schiedsrichter die Bestimmungen zu Verteidigungs- und Angriffsverhalten nicht umsetzen, sondern nur durch einen Kommissar. Damit ist diese Regelung ein zahnlöser Tiger.

In erster Linie sind die Coaches aufgefordert einvernehmlich für die Einhaltung der Regeln zu sorgen.

Wo aus den Regelverletzungen kein Vorteil entsteht muss auch nicht eingeschritten werden!

Erfahrenere Schiedsrichter sind durchaus befähigt die Regelungen umzusetzen und daher aufgefordert dies zu praktizieren. Obwohl entgegen den offiziellen Bestimmungen, sehe ich hierbei die positiven Effekte überwiegen. Dies passt auch sehr gut zum kommunizierenden Schiedsrichter!



## **Meinungen 2015/16: Abwerbung**

*Ein Trainer sprach das Thema an, dass zwei wichtige Spielerinnen von einem anderen Verein angesprochen wurden, nun bei diesem spielen und die Aufbauarbeit zurückgeworfen haben.*

*Vom angesprochenen Verein wurde dies verneint und betont, dass dies nicht der Fall und die Praxis wäre.*

### **Meine Meinung:**

**Tatsächlich ist dies ein Problem, wie erste Rückmeldungen zur neuen Saison beweisen.**

**Leistung entsteht bevorzugt auf Grundlage eines breiten Fundaments und in einem Umfeld mit starker Konkurrenz.**

**Wenn konsequent Leistungsträger abgefischt werden, dann kann keine starke Konkurrenz entstehen und die Nutzniesser haben Probleme sich weiter zu entwickeln, weil sie im eigenen Saft schmoren.**

**Kooperationen, von der beide Seiten profitieren, bringen wesentlich mehr als feindliche Übernahmen.**

**Spieler, die in solchen Recruiting-Maßnahmen scheitern, sind erfahrungsgemäß für den Basketball verloren.**

***Lasst uns partnerschaftlicher miteinander umgehen!***



**Vielen Dank für euer Kommen und  
weiterhin viel Spaß bei der Arbeit mit  
euren Kids!**

